

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. englische Sprache (Hr. Fischer), französische Sprache (Hr. Gros-Claude).**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.**Theater.** (38. Abonnements-, 15. Actienvorstellung.)**Die Stumme von Portici.**

Große heroisch-romantische Oper mit Tanz in 5 Acten, nach Scribe und Delavigne, vom Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Auber.

Personen.

| | |
|---|------------------------|
| Masaniello, ein neapolitanischer Fischer, | *** |
| Genella, seine Schwester, | Frau Günther-Bachmann. |
| Alfonso, Sohn des Vizekönigs von Neapel, | |
| Grafen von Arlos, | Herr Henry. |
| Claira, seine Verlobte, | Fräul. Mayer. |
| Pietro, | Herr Brassin. |
| Borella, Masaniello's Freunde, | Wilde. |
| Morena, | Hofmann. |
| Laura, Hofdame der Prinzessin, | Fräul. Dienelt II. |
| Lorenzo, Alfonso's Vertrauter, | Herr Meißner. |
| Selva, Anführer der spanischen Leibwache, | Stürmer. |
| Nobili, Hofdamen. Pagen. Rathsherren. Verschworne. Trabanten. Wache. Gärtner und Gärtnerinnen. Fischer und Fischerinnen. Marktleute. Lazzaroni. Volk. | |

*** Masaniello — Herr Keer, Herzoglich Gothaischer Kammer-
sänger, als zweite Gastrolle.

Vorkommende Länge,

arrangirt vom Balletmeister Hrn. Hoffmann.

Im ersten Acte: Guaracho.

Gesangt von Fräul. Rosenthal, Beske und dem Corps de ballet.

Im dritten Acte: Tarantella.

Gesangt vom Balletmeister Herrn Hoffmann, Fräul. Rosenthal
und dem Corps de ballet.**Zur Nachricht.**Die Actien-Billets können des Morgens von 9—12 Uhr und
Nachmittags von 3—4 Uhr gegen Tagesbillets umgetauscht werden;
Abends an der Casse findet kein Umtausch statt. Die eingetauschten
Billets sind nur an dem Tage gültig, für welchen sie eingetauscht sind.Der früher bestehenden Einrichtung zufolge werden Entree-Billets
an den Tagen, wo das Theater geschlossen ist, für die zunächst
zu gebende Vorstellung Vormittags von 9—12 Uhr ausgegeben.**Bekanntmachung.**Von einem Karren, welcher vor dem Gasthause zum großen
Blumenberg hier gestanden hat, ist am 1. d. Mts.eine rothgestreifte, am Boden mit gelbem Leder besetzte Reisetasche,
welche 2 Toiletten und verschiedene Fraueneffecten enthielt, ent-
wendet worden, weshalb wir um Anzeige aller, zu Ermittlung
des Diebes oder zu Wiedererlangung dieser Tasche geeigneten Um-
stände ersuchen.

Leipzig den 8. Juli 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.**Bekanntmachung.**Das von uns unter dem 3. Januar 1839 sub Nr. 271 für
Johanne Christiane Ernestine Ziegensped
aus Ranis

ausgefertigte Besindezeugnißbuch ist angeblich abhanden gekommen.

Zur Verhütung von Mißbrauch bringen wir dies hiermit zur
öffentlichen Kenntniß und fordern zur ungesäumten Abgabe des
Buches auf, wenn dasselbe irgendwo gefunden werden sollte.

Leipzig am 6. Juli 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Junck, Act.**Fortsetzung und Beschluß**der **Auction** in der Centralhalle allhier Dienstag den
9. Juli d. J.Außer verschiedenen andern Gegenständen werden noch
eine Partie Glasfenster und hölzerne Böcke darankommen.

Leipzig den 8. Juli 1850.

Adv. Cerutti, req. Notar.

Versteigerung.Daß bei hiesigem Pfand- und Leihhause den 9. Sep-
tember d. J. und folgende Tage die in den Monaten
April, Mai, Juni, Juli, August und September 1849
versehten oder erneuerten, und weder zur Verfallzeit, noch
bis jetzt eingelöst, und zwar in den ersten Tagen die
in Gold, Silber und Juwelen bestehenden, nachher aber
die übrigen Pfänder in der Expedition des Leihhauses öffent-
lich versteigert werden sollen, wird hiermit bekannt gemacht,
und sind die in genannten Monaten versehten Pfänder
spätestens den 30. Juli d. J. einzulösen, oder nach
Befinden zu erneuern, da hingegen vom 31. Juli d. J.
an, als an welchem Tage der Katalog zum Druck beför-
dert wird, eine Erneuerung oder Wiedereinlösung dersel-
ben weiter nicht stattfindet. Während der Auction können
bei dem Leihhause weder Pfänder verseht, noch eingelöst
werden.

Leipzig, den 1. Juli 1850.

Die Leihhaus-Deputation allhier.**Auction.**

In dem auf dem Brühl sub No. 71 gelegenen Hause sollen

Mittwochs den 10. Juli d. J.von früh 8 Uhr an, und nach Befinden den 11. Juli, eine An-
zahl Meubles (darunter ein sehr guter Flügel), Kupferstiche,
Geschirr, Kleidungsstücke, insbesondere auch Bücher, durch mich
an den Meistbietenden versteigert werden.Das Verzeichniß ist auf meiner Expedition (Barfußgäßchen Nr. 2)
einzusehen, und können im Uebrigen die Gegenstände den 8. und
9. M. von 1 bis 3 Uhr Mittags in obigem Locale in Augen-
schein genommen werden.

Leipzig am 2. Juli 1850. Adv. Roux, requir. Notar.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß ich die
Activen meiner seit vielen Jahren unter der Firma**Maximilian Veronelli**hier bestandenen **Wein- und ital. Waaren-Handlung**
käuflich an Herrn **Hermann Hallberg** abgetreten und mit
nur vorbehalten habe, die noch außenstehenden Forderungen der-
selben selbst einzuziehen. Passiven sind nicht vorhanden.Herr **Hallberg** setzt das Geschäft für eigene Rechnung unter
seinem Namen fort und es erlischt demnach obige Firma mit
heutigem Tage.Gesundheitsrückichten nöthigen mich, dem Geschäftsleben fortan
zu entsagen, und ich scheid mit um so größerem Bedauern davon,
als ich mit vielem Danke die empfangenen Beweise wohlwollenden
Vertrauens anerkenne. Mit der Bitte, das letztere auch meinem
Herrn Nachfolger zu Theil werden zu lassen, empfehle ich mich
Leipzig den 8. Juli 1850.Hochachtungsvoll
Hermann Veronelli.An vorstehende Kundgebung des Herrn **Hermann Veronelli**
knüpfe ich die ergebene Anzeige, daß ich die von ihm erkaufte**Wein-Handlung**

von heute an für eigene Rechnung unter der Firma

Hermann Hallbergführen und bemüht sein werde, den bewährten guten Ruf der
vorigen Firma auch für die meinige durch solide und gute Be-
dienung zu gewinnen.Ich empfehle zugleich mein vollständig sortirtes Wein-Lager
zu geneigten Abläufen und verharre mit

Leipzig am 8. Juli 1850.

Hochachtung

Hermann Hallberg.Das **Tuch- und Seiden-Waschgeschäft** von **C. S.**
Liebers befindet sich Königsplatz Nr. 9 und empfiehlt sich einem
geehrten Publicum. Auch werden Glacéhandschuhe zum Waschen
angenommen und besorgt.